

09.04.2018 um 02:00 Uhr

**hr4 ÜBRIGENS**



Ein Beitrag von

**Bettina Pawlik,**

Katholische Gemeindereferentin im Ruhestand

## Kommunion

Gestern war Weißer Sonntag. An diesem Tag gehen viele Kinder in katholischen Gemeinden zum ersten Mal zu Heiligen Kommunion. Das ist ein wichtiges Ereignis für viele Familien. Die Vorbereitung auf diesen Tag dauert meistens mehrere Monate. Die Kinder und Familien treffen sich in kleinen Gruppen und sprechen über die Kommunion.

Das Wort Kommunion bedeutet Gemeinschaft. In ihrer Gruppen denken die Kinder darüber nach: Was bedeutet Gemeinschaft? Miteinander teilen, sich verzeihen, zusammen zu essen, zu beten und zu singen – die Kinder reden nicht nur darüber, sondern erleben es auch.

Aber es geht noch um etwas mehr. Wenn wir eine Gemeinschaft sind und miteinander glauben, dann ist noch einer dabei: Gott! Darum geht es bei der Erstkommunion. Die hat ihre Wurzeln im Leben Jesu. So erzählt es die Bibel:

Vor seinem Tod hat Jesus mit seinen Freunden ein Mahl gehalten. Das war nicht nur ein einfaches Abendessen, weil sie hungrig waren, sondern ein jüdisches Festmahl. Und bei diesem Mahl hat Jesus Brot genommen und gesagt: „Das ist mein Leib.“ Dann hat er das Brot an seine Freunde ausgeteilt und gesagt: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ Nach dem Mahl hat er einen Bescher mit Wein genommen und gesagt: „Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird.“. In jeder heiligen Messe, die in der katholischen Kirche gefeiert wird, werden diese Worte Jesu gesprochen. Und das ist mehr als eine Erinnerung. Als katholische Christin glaube ich: Das letzte Abendmahl Jesus wird hier und jetzt wieder gefeiert Und ich glaube: Wer in Brot und Wein den Leib und das Blut Jesu zu sich nimmt, der nimmt Gott selbst in sich auf.

Diese einzigartige Begegnung mit Gott feiern Kinder und Familien am Fest der ersten heiligen Kommunion. Ich habe an diesem Tag schon oft in strahlende, von tiefem Glauben berührte

Kinderaugen gesehen. Und allen diesen Kindern wünsche ich: Mögt ihr eurem Gott oft noch so nahe sein wie heute.